

Abstract

Titel: Recycling im Wandel – Analyse, Trends und Konsequenzen, dargestellt am Beispiel der Migros bezüglich Rohstoffverwertung bei PET- und Kunststoff-Flaschen

Kurzzusammenfassung:

Die Master Thesis zeigt auf, dass die schweizerische Recycling-Landschaft einem starken Wandel unterworfen ist. Den Anstoss für den Wandel gaben die Detailhandelsunternehmen mit der Einführung der neuen Sammelfraktion Kunststoff-Flaschen. Das Kunststoff-Recycling ist in der Schweiz noch im Aufbau und es herrscht noch Unklarheit, in welche Richtung sich das Kunststoff-Recycling entwickeln wird. Der PET-Recyclingkreislauf ist in der Schweiz gut etabliert, jedoch ist der Kreislauf stark von den globalen Entwicklungen abhängig. Zusätzlich ist feststellbar, dass sich die neue Sammelfraktion Kunststoff-Flaschen negativ auf die Verwertungsquote der Fraktion PET-Getränkeflaschen auswirkt. Die Detailhandelsunternehmen und andere Akteure sind bestrebt Massnahmen zur Verbesserung der Verwertungsquote zu ergreifen.

Verfasserin: Danijela Marjanovic

Herausgeber: Dr. Pius Küng

Veröffentlichung (Jahr): 26. Juni 2015

Zitation: Danijela Marjanovic, 2015, Recycling im Wandel – Analyse, Trends und Konsequenzen, dargestellt am Beispiel der Migros bezüglich Rohstoffverwertung bei PET und Kunststoff-Flaschen. FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit MSc in Business Administration

Schlagworte: Recycling, Detailhandel, PET-Getränkeflaschen, Kunststoff-Flaschen, PET-Recyclingkreislauf, Separatsammlung

Ausgangslage

Mit Blick auf die Ressourceneffizienz der Wirtschaft geht hervor, dass wir heute mehr an Ressourcen verbrauchen, als jeder einzelnen Person zusteht. Recycling ist eine mögliche Massnahme um den Fussabdruck auf unserer Erde zu minimieren. Mittlerweile gelingt es der Schweiz mit der Wiederverwertung von Rohstoffen Energie zu sparen und die CO₂-Belastung zu reduzieren. (swissrecycling, 2013a, S. 4–10) Die Detailhandelsunternehmen haben sich entschieden Pionierarbeit zu leisten und führen auf freiwilliger Basis eine neue Separatsammlung für Kunststoff-Flaschen ein. Mit der Einführung der neuen Sammelfraktion Kunststoff-Flaschen geriet die schweizerische Recycling-Landschaft in Bewegung.

Ziel

Das Ziel dieser Master Thesis ist die wichtigsten Aspekte zur Verwertung von PET-Getränkeflaschen sowie Kunststoff-Flaschen anhand der Literatur und aus Expertensicht zu analysieren und ein Konzept für die Verbesserung der Verwertungsquote in der Fraktion PET-Getränkeflaschen zu entwickeln (Ziele, Massnahmen, Wirtschaftlichkeit).

Vorgehen

Für die Erstellung der Master Thesis analysierte die Verfasserin die bestehende Literatur. Zusätzlich führte die Autorin halbstrukturierte Interviews mit Expertinnen und Experten durch. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Literaturrecherche und den Experteninterviews wurden in einer SWOT-Analyse zusammengeführt. Basierend auf der SWOT-Analyse wurde ein Konzept für die Verbesserung der Verwertungsquote in der Sammelfraktion PET-Getränkeflaschen erstellt.

Erkenntnisse

Die Ergebnisse zeigen, dass teilweise Uneinigkeit herrscht. Besonders zum Thema Separatsammlung oder Gemischtsammlung werden unterschiedliche Meinungen vernommen. Einzelne Akteure agieren bereits sehr autonom und führen neuartige Sammelsysteme ein. Die Sammlung von Kunststoff-Flaschen übernehmen die Detailhandelsunternehmen auf freiwilliger Basis. Eine Sammlung von weiteren Haushaltskunststoffabfällen ist seitens des Detailhandels noch nicht gewünscht, da der ökologische Nutzen noch zu wenig erforscht ist. Es zeigt sich auch, dass die neue Sammelfraktion bei den Konsumentinnen und Konsumenten zu teilweisen Verwirrungen und zu Unverständnis führt. Der Bereich PET-Recycling ist stark von den globalen Entwicklungen abhängig. Die Expertinnen und Experten beunruhigt die aktuelle Situation, verursacht durch die Aufhebung des Euromindestkurses. Der Preis für das PET-Rezyklat ist aktuell unbefriedigend und gefährdet den gesamten PET-Kreislauf.

Literaturquellen

Swiss Recycling. (2013a). *Leistungsbericht 2013*. Verlag Blue Level GmbH: Kreuzlingen.